

**Unterlagen  
für das interne Akkreditierungsverfahren  
des Studiengangs**

**Interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement (INA),  
Master of Science**

**Modulhandbuch**

gültig für Studienanfänger:innen ab dem Sommersemester 2025

## Inhalt

<b>Studienverlaufsplan</b> .....	2
<b>Modulcode 1.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I)</b> .....	3
<b>Modulcode 1.2 Politischer Diskurs zur Nachhaltigkeit im Mehrebenensystem (Nachhaltigkeit II)</b> ....	5
<b>Modulcode 1.3 Nachhaltiges Wirtschaften</b> .....	7
<b>Modulcode 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement: Methoden und Konzepte</b> .....	9
<b>Modulcode 1.5 Projektvorbereitung</b> .....	11
<b>Modulcode 2.1 Sozialökologische Transformation</b> .....	13
<b>Modulcode 2.2 Interdisziplinäre Forschungsmethoden</b> .....	15
<b>Modulcode 2.3 Wahlmodul</b> .....	17
<b>Modulcode 2.4 Projekt</b> .....	18
<b>Modulcode 3.1 Masterthesis und Kolloquium</b> .....	20
<b>INA spezifisches Angebot für das Wahlmodul (Modul 2.3)</b> .....	22
<b>Liste der wählbaren Fachmodule für das Anrechnungsstudium</b> .....	24

**Studienverlaufsplan**

1. Semester	2. Semester	3. Semester
<b>1.1</b>	<b>2.1</b>	<b>3.1</b>
<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I)</b> 6 ECTS (P) PF, R	<b>Sozialökologische Transformation</b>  6 ECTS (P) HA, R	<b>Masterthesis und Kolloquium</b>  30 ECTS (P) MT
<b>1.2</b>	<b>2.2</b>	
<b>Politischer Diskurs zur Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit II)</b>  6 ECTS (P) R, HA	<b>Interdisziplinäre Forschungsmethoden</b>  6 ECTS (P) R, KL	
<b>1.3</b>	<b>2.3</b>	
<b>Nachhaltiges Wirtschaften</b>  6 ECTS (P) PF, R	<b>Wahlmodul</b>  6 ECTS (W) wie gewähltes Modul	
<b>1.4</b>	<b>2.4</b>	
<b>Nachhaltigkeitsmanagement: Methoden und Konzepte</b>  6 ECTS (P) PF, R	<b>Projekt</b>  12 ECTS (P) PA, PF	
<b>1.5</b>		
<b>Projektvorbereitung</b>  6 ECTS (P) R, MP		

*PF = Portfolio, R = Referat, HA = Hausarbeit, MP = mündliche Prüfung, KL = Klausur, PA = Projektarbeit, MT = Masterthesis*

*P = Pflichtmodul, W = Wahlmodul*

## Modulcode 1.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Jürgen Knies		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden kennen naturwissenschaftliche Grundlagen von zentralen Feldern der Nachhaltigkeit und sind fähig, dieses Wissen aufeinander zu beziehen.</li> <li>▪ Die Studierenden kennen verschiedene naturwissenschaftliche Sichtweisen, mit denen Veränderungen der Umwelt erfasst und erforscht werden.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, den Aspekt der Nachhaltigkeit aus naturwissenschaftlicher und ingenieurtechnischer Perspektive zu beschreiben und anzuwenden.</li> <li>▪ Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden fähig, Lösungsalternativen zu konzipieren und zu diskutieren.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können sich über unterschiedliche naturwissenschaftliche Zugänge und Wissensbestände zu Nachhaltigkeit informieren und über sie kommunizieren.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ein mehrdimensionales Verständnis von naturwissenschaftlich behandelten Nachhaltigkeits Herausforderungen erworben, dass eine Basis für die eigene professionelle Tätigkeit darstellen soll.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Begriffe, Systeme und Modelle einzuschätzen, um im interdisziplinären Arbeitskontext Wissensaufbereitung und Entscheidungsfindungen einordnen zu können.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Naturwissenschaftliche Grundlagen der Klimaforschung</li> <li>▪ Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft bzw. in der Infrastrukturentwicklung</li> <li>▪ Grundlagen der Energieinfrastrukturen und der Energieerzeugung</li> <li>▪ Grundlagen der Ökologie und des Biodiversitätsschutzes</li> <li>▪ Fallbeispiele, die aufzeigen, mit welchen methodischen Ansätzen und naturwissenschaftlichen sowie ingenieurtechnischen Vorgehensweisen Fragestellungen und Lösungen zum Thema Nachhaltigkeit bearbeitet werden können</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I) 1	Laut Semesterplan, DozentInnen aus der Fakultät 2	2	Ringvorlesung, begleitende Kleingruppenarbeit	Portfolio, Referat
Naturwissenschaftliche Grundlagen + Dimensionen der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit I) 2	Laut Semesterplan, DozentInnen aus der Fakultät 5	2	Ringvorlesung, begleitende Kleingruppenarbeit	

## Modulcode 1.2 Politischer Diskurs zur Nachhaltigkeit im Mehrebenensystem (Nachhaltigkeit II)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden kennen verschiedene fachliche und politische Konzeptionen von Nachhaltigkeit kennen und sind fähig, die jeweils enthaltenen normativen Grundlegungen und strategischen Orientierungen zu analysieren.</li> <li>▪ Die Studierenden kennen zentrale Politikprozesse im Bereich der Nachhaltigkeit und sind fähig, die institutionellen Handlungsbedingungen der verschiedenen staatlichen Ebenen zu reflektieren.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können das eigene disziplinäre Verständnis von Nachhaltigkeit als Teil eines breiteren Diskurses verstehen und zu anderen fachlichen bzw. politischen Zugängen in Beziehung setzen.</li> <li>▪ Die Studierenden können die Nachhaltigkeitsdebatte auch auf neue politische Handlungsansätze oder technische bzw. ökonomische Strategien anwenden und diese differenziert analysieren.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben erkannt, dass die Einordnung des eigenen Verständnisses von Nachhaltigkeit in das Diskursfeld eine wichtige Grundlage der interdisziplinären Zusammenarbeit darstellt.</li> <li>▪ Die Auseinandersetzung mit den Diskursen und Konzeptionen ermöglicht es den Studierenden, die Kommunikation über diese Form von Grundannahmen.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für die Studierenden ist es Teil ihres professionellen Selbstverständnisses geworden, Nachhaltigkeit als kontrovers zu verstehen.</li> <li>▪ Die Studierenden nehmen die Herausforderung an, die Diversität von Perspektiven anzuerkennen und den eigenen fachlichen und normativen Zugang zu Nachhaltigkeit regelmäßig überprüfen zu müssen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlegende politische und wissenschaftliche Konzeptionen von Nachhaltigkeit (Spannung zwischen starker und schwacher Nachhaltigkeit, Planetary Boundaries u.a.)</li> <li>▪ Konzipierung von zentralen Nachhaltigkeitspolitiken auf verschiedenen politischen und staatlichen Ebenen (z.B. Klimapolitik, Biodiversitäts- bzw. Naturschutzpolitik) und institutionelle Wechselwirkungen im Mehrebenensystem.</li> <li>▪ Akteursbezug von Nachhaltigkeitspolitik / Sektoralisierung</li> <li>▪ Illustration anhand von Beispielen an den beteiligten Fächern</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Politischer Diskurs zur Nachhaltigkeit im Mehrebenensystem	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	4	Seminar (mit Kleingruppenarbeit)	Referat, Hausarbeit

## Modulcode 1.3 Nachhaltiges Wirtschaften

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Dr. Shazia Wülbers		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p><i>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein:</i></p> <p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Rolle und den Beitrag der Betriebswirtschaftslehre, von Unternehmen und von Unternehmertum für eine nachhaltige Entwicklung einzuschätzen.</i></li> <li>▪ <i>typische wirtschaftliche Zielkonflikte und Herausforderungen zu analysieren, die ein nachhaltiges Wirtschaften in einem Unternehmen beeinflussen können.</i></li> </ul> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Handlungsoptionen für nachhaltiges Wirtschaften in einem Unternehmen zu erkennen und entsprechende Innovations- und Change-Prozesse aktiv mitzugestalten.</i></li> <li>▪ <i>die Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle mit Hilfe der dafür etablierten Werkzeuge zu initiieren und voranzutreiben.</i></li> </ul> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>irreführende Kommunikation von Unternehmen und suggerierte Unternehmensverantwortung (z. B. Greenwashing) von nachhaltigem Wirtschaften und CSR zu unterscheiden.</i></li> <li>▪ <i>innerbetriebliche Stakeholder und Akteure für nachhaltigkeitsorientierte Change- und Innovationsvorhaben und -prozesse zu erkennen und Kooperationsmöglichkeiten ausloten.</i></li> </ul> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die eigene Verantwortung und eigene berufliche Handlungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten für nachhaltiges Wirtschaften zu bewerten.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Rolle und Beitrag der Betriebswirtschaftslehre und von Unternehmen bei der Bewältigung ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen</i></li> <li>▪ <i>Bedeutung und Zusammenhang von Corporate Governance &amp; Compliance, Corporate Citizenship, Corporate Social Responsibility, Corporate Sustainability Management und ethischer Unternehmensführung</i></li> <li>▪ <i>Social Entrepreneurship und Eco-Entrepreneurship als Optionen für eine nachhaltige Entwicklung</i></li> <li>▪ <i>Handlungsebenen nachhaltigen Wirtschaftens (z.B. Beschaffung, Lieferketten, Produktdesign, Produktion, Controlling, Marketing, Vertrieb und Berichterstattung)</i></li> <li>▪ <i>Bedeutung und Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle, z.B. basierend auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft</i></li> <li>▪ <i>Grundlagen eines organisationalen, nachhaltigkeitsorientierten Change- und Innovationsmanagements</i></li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		



<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Nachhaltiges Wirtschaften	laut Semesterplan	4	Seminar, Kleingruppenarbeit	Portfolio, Referat

## Modulcode 1.4 Nachhaltigkeitsmanagement: Methoden und Konzepte

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Für die strategische Planung und Steuerung von Nachhaltigkeitstransformationen in Organisationen (Unternehmen, Non Profit Organisationen und Verwaltung) vermittelt das Modul Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements theoretische, methodische, organisatorische und kommunikative Schlüsselkompetenzen in den Bereichen System-, Ziel- und Transformationswissen.</i></li> <li>▪ <i>Studierende können anhand von Themenfeldern Nachhaltigkeitskonzepte entwickeln.</i></li> </ul> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden können handlungspraktisches Umsetzungs- und Transformationswissen, welches Prozess- und individuelle Führungskompetenzen umfasst, anwenden.</i></li> <li>▪ <i>Das Modul leitet zum ganzheitlichen, interdisziplinären Denken und Vernetzen an. Studierende können fachlich als auch ethisch begründete Richtungsentscheidungen für die eigene oder eine beauftragende Organisation treffen.</i></li> </ul> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Studierende sind in der Lage, Kommunikations- und Beteiligungsprozesse sowie Netzwerkbildung im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements zu gestalten.</i></li> <li>▪ <i>Das Wissen um individuelle Stärken und Weiterentwicklungsmöglichkeiten wird vertieft.</i></li> </ul> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Studierende werden sich der eigenen Stärken, Werte und Kompetenzen bewusst und in die Lage versetzt, Organisationen sowie Kommunen und Ministerien im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu positionieren, die notwendigen Veränderungsprozesse anzustoßen, zu gestalten und produktiv mit Widerständen umzugehen.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Die Studierenden lernen für unterschiedliche Organisationen (Unternehmen, Non-profit-Organisationen, öffentliche Institutionen (Verwaltung/ Kommune) spezifische Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln und diese sowohl mit politischen Vorgaben und Rahmenbedingungen als auch mit passenden Management- und Umsetzungskonzepten zu verknüpfen. Strategien und Methoden zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsmanagement auf politischer und unternehmerischer Ebene werden für verschiedene Themenfelder gemeinsam erarbeitet, präsentiert und diskutiert.</p> <p>In dem Modul werden systematische Gestaltungskompetenzen vermittelt, die sowohl fachliche Qualifikation, kommunikative Fähigkeiten und persönliche Entwicklung umfassen.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.</i>		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Nachhaltigkeitsmanagement: Methoden und Konzepte	laut Semesterplan	4	Seminar, Kleingruppenarbeit	Referat, Portfolio

## Modulcode 1.5 Projektvorbereitung

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihr disziplinäres Fachwissen auf das Thema ihres Studienprojektes beziehen und eigenständig mit Bezug auf das Studienprojekt vertiefen.</li> <li>▪ Die Studierenden erarbeiten sich durch die Beschäftigung mit ihrem Studienprojekt ein breiteres Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Teilgebieten ihres Fachgebietes.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse auf ein Teilgebiet mit interdisziplinärem Charakter zu übertragen und ihre fachdisziplinären Kenntnisse hierbei einzusetzen.</li> <li>▪ Die Studierenden haben die Fähigkeit vertieft, disziplinäre Fachkenntnisse eigenständig auf ein Projektthema anzuwenden und sich hierdurch eigene Lösungen für fachliche Probleme zu erarbeiten.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihre Fähigkeit vertieft, ihre disziplinäre Vorgehensweise für Studierende anderer Fachrichtungen transparent zu machen und in einen interdisziplinären Arbeitsprozess einzubetten.</li> <li>▪ Die Studierenden können ihre Vorgehensweise in ein interdisziplinäres Team eingliedern und mit Arbeitsschritten anderer Studierenden zu koordinieren.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihre disziplinäre Vorgehensweise und ihre fachlichen Methoden als Kompetenz in fachübergreifende Arbeitszusammenhänge einbringen und kennen den Beitrag ihrer Profession für fachübergreifende Themen.</li> <li>▪ Die Studierenden können Beiträge anderer Disziplinen in der Zusammenarbeit reflektieren.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transfer zwischen den Semestern / Jahrganggruppen bezüglich der Gestaltung von Projektthemen und interdisziplinärer Zusammenarbeit.</li> <li>▪ Auswahl des Projektthemas und Festlegung von möglichen Beiträgen zu übergreifenden gesellschaftlichen Nachhaltigkeitslösungen.</li> <li>▪ Planung des fachlichen und des fachübergreifenden Arbeitsprozesses.</li> <li>▪ Konkrete organisatorische Projektvorbereitung und vorbereitende Recherchen.</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Projektvorbereitung	Laut Semesterplan, Beteiligung je eines Lehrenden der mitwirkenden Studiengänge	4	Projekt (mit Kleingruppenarbeit)	Referat, Mündliche Prüfung

## Modulcode 2.1 Sozialökologische Transformation

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Dr. Shazia Wülbers		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden haben ihr Wissen über die Interdependenz von sozialen Prozessen und der Bearbeitung ökologischer Probleme systematisiert. Sie sind fähig, die Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Dimensionen eigenständig zu analysieren.</i></li> <li>▪ <i>Die Studierenden kennen zentrale transformationsorientierte Politik- und Steuerungsansätze und sind fähig, diese zu reflektieren.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden sind in der Lage, das eigene disziplinäre Verständnis von Transformation auf die Fragestellungen der sozialökologischen Transformation zu beziehen.</i></li> <li>▪ <i>Die Studierenden können Perspektiven der sozialökologischen Transformation auf neue Handlungsfelder aus dem eigenen Fachfeld anwenden und diese differenziert analysieren.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden haben ihre Kompetenz vertieft, die Bedeutung verschiedener gesellschaftlicher Akteure in ihren Rollen und Fachrichtungen in Gestaltungsprozessen anzuerkennen und Kooperation als notwendige Voraussetzung von Transformation zu sehen.</i></li> <li>▪ <i>Die Studierenden haben auch ihre Fähigkeit verbessert, den Beitrag ihrer eigenen Profession für transdisziplinäre Zusammenarbeit zu erkennen und zu vertreten.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden können ihr Berufsbild und ihre berufliche Identität als Element in einem transdisziplinären Kontext verstehen.</i></li> <li>▪ <i>Für die Studierenden ist es Teil ihres professionellen Selbstverständnisses geworden, die gesellschaftlichen Kontexte von Nachhaltigkeitsproblemen mit zu berücksichtigen.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Zusammenhang zwischen Gesellschaftsstrukturen, sozialen Kontexten und ökologischen Herausforderungen</i></li> <li>▪ <i>Ansatz der sozialökologischen Forschung als transdisziplinäres Arbeitsfeld – Forschungsprogramme und Praxisfelder</i></li> <li>▪ <i>Postwachstumsdebatte</i></li> <li>▪ <i>Transformationsorientierte Politikansätze und Formen der staatlichen Steuerung</i></li> <li>▪ <i>Zentrale fachliche Standards und Sektorpolitiken in den Bereichen Biologie, Bau und Energiesektor</i></li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Sozialökologische Transformation	Prof. Dr. Beate Zimpelmann	4	Seminar (mit Kleingruppenarbeit)	Hausarbeit, Referat

## Modulcode 2.2 Interdisziplinäre Forschungsmethoden

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden verstehen die Grundlagen der wichtigsten interdisziplinären Methoden, die in interdisziplinären Kontexten eingesetzt werden.</li> <li>▪ Die Studierenden kennen die methodischen Tools und Instrumente der Zusammenarbeit verschiedenen Fachwissenschaften und das Vorgehen für ihren Einsatz.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden wenden die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Vorbereitung interdisziplinärer Arbeitsprozesse an.</li> <li>▪ Die Studierenden wenden diverse, für interdisziplinäre Kontexte geeignete Methoden, Tools und Instrumente an und analysieren interdisziplinäre Zusammenhänge.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können interdisziplinäre Kontexte geeignete Methoden, Tools und Instrumente und die Ergebnisse ihrer Anwendung darstellen und begründen.</li> <li>▪ Die Studierenden können Ergebnisse interdisziplinärer Methoden, Tools und Instrumente bewerten und in ihren Arbeitsprozessen berücksichtigen.</li> <li>▪ Die Studierenden können sich über fachliche Standards und Herangehensweisen in interdisziplinären Kontexten verständigen.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden verstehen, dass die Anwendung interdisziplinärer Methoden eine wichtige Grundlage der interdisziplinären wissenschaftlichen Forschung und praktischen Zusammenarbeit zwischen Berufsgruppen in ihrem Tätigkeitsfeld ist.</li> <li>▪ Die Studierenden können ihre disziplinäre Fachexpertise in interdisziplinäre Methodenansätze einbringen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methoden der Modellierung und Szenarienbildung</li> <li>▪ Methoden zur Erfassung und Bewertung von biologischen Systemen</li> <li>▪ Methoden zur Entwicklung und Nutzung biologischer Systeme</li> <li>▪ Wissensmanagementsysteme</li> <li>▪ Einsatz Geographischer Informationssysteme</li> <li>▪ Planerische Instrumente und Verfahren, exemplarische Partizipationsmethoden</li> <li>▪ Projektmanagement in interdisziplinären Kontexten</li> <li>▪ Gestaltung eines interdisziplinären Forschungsprozesses</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		



Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Interdisziplinäre Forschungsmethoden	Laut Semesterplan, Zwei Lehrende teilen sich die Lehre im Modul (EDV-Basierte Methoden / sozialwissenschaftliche Ansätze)	4	Seminar (mit Kleingruppenarbeit)	Referat, Klausur

Modulcode 2.3 Wahlmodul				
<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>				
<b>Lernergebnisse:</b>	<p>Nach Abschluss des Wahlmoduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Fähigkeiten aus den ausgewählten Angeboten der beteiligten Fachrichtungen. Die Studierenden wählen Grundlagenfächer anderer als der eigenen Fachrichtungen, um das Grundverständnis für die Arbeitsformen und Wissensgrundlagen dieser Disziplinen zu erweitern.</p>			
<b>Lehrinhalte:</b>	<p>Die Studierenden ergänzen individuell ihre interdisziplinären Fähigkeiten durch ihre Wahl von Modulen der kooperierenden Studiengänge der HSB. Der Studiengang bietet selbst das Modul „2.5 Politische Prozesse und Politikberatung“ (s. Anlage) an.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	je nach gewähltem Angebot.			
<b>Weitere Informationen:</b>	je nach gewähltem Angebot.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Politische Prozesse und Politikberatung gewähltes Modul	Laut Semesterplan	4	Seminar	je nach gewähltem Angebot

Modulcode 2.4 Projekt			
<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	12 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	360h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	112h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	248h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihr disziplinäres Fachwissen auf das Thema ihres Studienprojektes beziehen und eigenständig mit Bezug auf das Studienprojekt vertiefen.</li> <li>▪ Die Studierenden erarbeiten sich durch die Beschäftigung mit ihrem Studienprojekt ein breiteres Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Teilgebieten ihres Fachgebietes.</li> <li>▪ Die Studierenden erarbeiten sich ein Verständnis des interdisziplinären Nachhaltigkeitsmanagements.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden lernen, Fachkenntnisse auf ein Teilgebiet mit interdisziplinärem Charakter zu übertragen und ihr fachdisziplinären Kenntnisse hierbei einzusetzen.</li> <li>▪ Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, disziplinäre Fachkenntnisse eigenständig auf ein Projektthema anzuwenden und sich hierdurch eigene Lösungen für fachliche Probleme zu erarbeiten.</li> <li>▪ Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse des interdisziplinären Nachhaltigkeitsmanagements im Rahmen der Projektarbeit an.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, ihre disziplinäre Vorgehensweise für Studierende anderer Fachrichtungen transparent zu machen und in einen interdisziplinären Arbeitsprozess einzubetten.</li> <li>▪ Die Studierenden lernen, ihre Vorgehensweise in ein interdisziplinäres Team einzugliedern und mit Arbeitsschritten anderer Studierender zu koordinieren.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können ihre disziplinäre Vorgehensweise und ihre fachlichen Methoden als Kompetenz in fachübergreifende Arbeitszusammenhänge einbringen und den Beitrag ihrer Profession für fachübergreifende Themen erkennen.</li> <li>▪ Die Studierenden können Beiträge anderer Disziplinen in der Zusammenarbeit reflektieren.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
Bitte nennen Sie die zentralen fachlichen, methodischen, fachpraktischen und/oder fächerübergreifenden Inhalte.			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektförmige Arbeitsplanung und Durchführung</li> <li>▪ Eigenständige Lösung typischer fachdisziplinärer Aufgabenstellungen in Teamarbeit unter Anwendung etablierter Methoden.</li> <li>▪ Einbettung des eigenen fachlichen Anwendungsbereichs in einen fächerübergreifenden, nachhaltigkeitsrelevanten Arbeitskomplex.</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Projekt	Laut Semesterplan, Beteiligung je eines Lehrenden der mitwirkenden Studiengänge	8	Projekt und Kleingruppenarbeit	Projektarbeit, Portfolio

## Modulcode 3.1 Masterthesis und Kolloquium

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Beate Zimpelmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	30 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	900h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	844h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Studierenden sind in der Lage, ihr Masterarbeitsthema unter Verwendung wissenschaftlicher Literatur und entsprechender Methoden zu formulieren und zu strukturieren.</i></li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Im Rahmen der Erstellung der Masterthesis können die Studierenden für eine aktuelle, praxisorientierte Problemstellung aus dem Spektrum der im Studiengang interdisziplinär zusammenarbeitenden Fachrichtungen eine zielgerichtete Lösungsstrategie entwickeln und mit fachlich etablierten methodischen Ansätzen bearbeiten.</i></li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Für die Entwicklung der Thesis kooperieren die Studierenden mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis, um das im Studium erworbene Wissen auf ein relevantes Praxisfeld zu beziehen.</i></li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Die Absolventinnen und Absolventen sind fachlich versiert und souverän in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden und in der Interpretation der Ergebnisse für die Lösung eines Problems in der fachlichen Praxis.</i></li> <li>▪ <i>Die Absolventinnen und Absolventen können ihre Untersuchungsergebnisse argumentativ vertreten und gegenüber Dritten erläutern und verteidigen.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Im Masterthesis-Seminar werden die Studierenden in der Gruppe und ggf. auch in Kleingruppen bzw. Einzelbetreuung von verschiedenen Kolleginnen und Kollegen, die in den Master Studiengang involviert sind, bei der Entwicklung und der Organisation Ihrer Masterthesis aktiv betreut.</i></li> <li>▪ <i>Je nach individuellem Stand der Arbeit erfolgen Kurzpräsentationen zu Problem-/Fragestellung, Zielsetzung, Methodik und erwarteten Ergebnissen seitens der einzelnen Studierenden. Anschließend werden Problemlösungen diskutiert.</i></li> <li>▪ <i>Das Schreiben der Masterthesis erfolgt selbständig. Nach Abgabe der Thesis ist ein Kolloquium vorgesehen, dessen Bewertung in die Gesamtnote einfließt.</i></li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Eigenständige Literaturrecherche zum Thema der Thesis.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Für das Modul werden unterstützende Ressourcen auf der Plattform AULIS in einer durch die Lehrenden betreuten Gruppe bereit gestellt.</i>		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Masterthesisseminar (Kolloquium)	Alle Lehrenden im Studiengang	4	Seminar und Diskussion	Masterthesis und Kolloquium <b>Studienleistung:</b> Kurzpräsentation des Konzepts der Masterthesis

**INA spezifisches Angebot für das Wahlmodul (Modul 2.3)**

Im Studiengang INA (Interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement), M.Sc., wird das folgende Modul als eigenes Angebot für das Modul 2.3. Wahlmodul vorgehalten:

<b>Modulcode 2.5 Politische Prozesse und Politikberatung</b>			
<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>			
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihr Wissen über die Funktionen von Wissenschaft im politischen Prozess und über Strukturen und Formen von Politikberatung vertieft. Sie haben insbesondere ein differenziertes Verständnis für die Arbeit wissenschaftlicher Politikberatung in Bereichen der Nachhaltigkeitspolitik (z.B. IPCC, SRU, WGBU) erworben.</li> <li>▪ Die Studierenden kennen zentrale Konzepte, die das Entstehen von politischen Entscheidungen erklären und das Zusammenwirken von politischen Institutionen, Verwaltungen, öffentlicher Meinung und Wissenschaft im politischen Prozess erörtern. Sie sind fähig, diese Ansätze zu reflektieren.</li> </ul> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihr Verständnis für die Rolle der Wissenschaft im politischen Prozess auf neue Themenfelder zu beziehen.</li> <li>▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über das Entstehen politischer Entscheidungen und Akteurskonstellationen auf das eigene Fachfeld anzuwenden und dieses differenziert zu analysieren.</li> </ul> <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihre Kompetenz, Fachwissen als Teil einer gesellschaftlichen Aushandlung zu verstehen, vertieft und können es für die Zwecke der wissenschaftlichen Politikberatung aufbereiten.</li> <li>▪ Die Studierenden haben auch ihre Fähigkeit, in politischen Prozessen die richtigen Ansprechpartner und Zeitpunkte zu erkennen, verbessert.</li> </ul> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für die Studierenden sind Anforderungen der Wissenschaftskommunikation Teil ihres Berufsbildes.</li> <li>▪ Für die Studierenden ist es Teil ihres professionellen Selbstverständnisses geworden, die Einbindung ihrer Arbeit in politische bzw. innerorganisatorischen Prozesse zu erkennen und zu verstehen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modelle, Fälle, Konzepte und Methoden der Politikberatung</li> <li>▪ Disziplinäre Perspektiven auf Politikberatung</li> <li>▪ Erklärungsmodelle für politischen Prozesse (z.B. Policy Cycle)</li> <li>▪ Erklärungsmodelle für Stellung von Wissenschaft in der Politik (z.B. Advocacy Coalitions, Diskurstheorie)</li> <li>▪ Gestaltung politischer Instrumente und Gestaltungsbedingungen</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch und Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Für das Modul werden Lehrmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre auf der Plattform AULIS in einer durch die bzw. den Lehrenden betreuten Gruppe bereitgestellt.		

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
Politische Prozesse und Politikberatung	Prof. Dr. Winfried Osthorst	4	Seminar (mit Kleingruppenarbeit)	Referat



### Liste der wählbaren Fachmodule für das Anrechnungsstudium

Aus dem Studiengang ISPM (Internationaler Studiengang Politikmanagement), BA, sind die folgenden Module nach Abstimmung mit der Studiengangsleitung im Rahmen eines Learning Agreements für Interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement für das Anrechnungsstudium wählbar:

Modul	ISPM 1.1 Politik und Verwaltung
Modul	ISPM 1.2 Arbeit und Gesellschaft
Modul	ISPM 3.1 International Relations
Modul	ISPM 3.2 Public Policy Analysis
Modul	ISPM 7.3 Politikberatung und politische Kampagnen

Aus dem Studiengang ISTAB (Internationaler Studiengang Technische und Angewandte Biologie) sind die folgenden Module nach Abstimmung mit der Studiengangsleitung im Rahmen eines Learning Agreements für das Anrechnungsstudium wählbar:

Modul	ISTAB B. Sc. 7.1 Projekt I: Konzeption und Projektdesign
Modul	ISTAB B. Sc. 7.2 Projekt II: Labor und Freilandpraxis
Modul	ISTAB B. Sc. 7.4 Umweltrecht

1.1 Politik und Verwaltung				
<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Winfried Osthorst			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b> (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	-			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage zentrale Funktionen des politischen Systems zu beschreiben, das Zusammenwirken seiner Elemente zu erläutern.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Elemente des deutschen Staatsaufbaus darzustellen.</li> </ul>				
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können Elemente des politischen Systems erläutern.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, sich aus dem politischen Betrieb ergebende Situationen einzuordnen.</li> </ul>				
Kommunikation und Kooperation				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können Elemente des politischen Systems und ihre Funktionslogik erläutern.</li> </ul>				
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden nehmen die Herausforderung an, die Handlungslogik politischer Akteure im deutschen politischen System kennenzulernen.</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>▪ Zentrale Grundlagen der Demokratie</li> <li>▪ Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und gesellschaftlichen Akteuren</li> <li>▪ Grundbegriffe der Verwaltungswissenschaften</li> <li>▪ Grundkenntnisse der Staatstätigkeit im Wandel</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen
Politik und Verwaltung	Prof. Dr. Winfried Osthorst	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Winfried Osthorst	1	angeleitetes Selbststudium	

## 1.2 Arbeit und Gesellschaft

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Silke Bothfeld		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b> (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	-		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage zentrale Kategorien der Analyse von Arbeit und Gesellschaft zu beschreiben und ihr Zusammenwirken zu erläutern.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen Teilbereichen, insbesondere hinsichtlich der Rolle bezahlter Erwerbsarbeit für die soziale Integration darzustellen.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können gesellschaftliche Probleme, die mit der Teilhabe an Erwerbsarbeit und mit gesellschaftlicher Ungleichheit verknüpft sind, einordnen und bewerten.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, politische und gesellschaftliche Konflikte auf die grundlegenden Kategorien zurückzuführen, einzuordnen und zu erklären.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können sich an gesellschaftlichen und politischen Diskursen über soziale Ungleichheit und die Rolle der Erwerbsarbeit fachlich einbringen.</li> <li>▪ Die Studierenden können an der Entwicklung politischer Problemlösungen mitarbeiten.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden eignen sich grundlegende Techniken und Herangehensweisen des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere die Recherche, Aufarbeitung und Dokumentation aktueller wissenschaftlicher Literatur als selbstverständliche wissenschaftliche Arbeitsweisen an.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriff der Erwerbsarbeit und seine Kritik</li> <li>▪ Grundkategorien der soziologischen Analyse gesellschaftlicher Ungleichheit</li> <li>▪ Interaktion gesellschaftlicher Problemlagen</li> <li>▪ Rolle von Politik – politische Akteure und Politikressorts – bei der Entwicklung von politischen Problemlösungen</li> <li>▪ Einordnung des Gegenstandes in die sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft etc.</li> <li>▪ Grundkenntnisse des Gesellschaftswandels und seiner besonderen Kennzeichen</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		

Zugehörige Lehrveranstaltungen

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen</b>
Arbeit und Gesellschaft	Prof. Dr. Silke Bothfeld	4	Seminaristischer Unterricht	Studienleistung und Hausarbeit
Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Silke Bothfeld	1	angeleitetes Selbststudium	

### 3.1 International Relations

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b> (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	-		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, Theorien der internationalen Beziehungen und internationaler Politik zu unterscheiden.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, Strukturen und Funktionen internationaler Organisationen einschätzen.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, historische Entwicklungen der Staatenwelt als Grundlage interstaatlicher Beziehungen nachvollziehen.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage internationalen Ereignissen durch verschiedene Theorien der International Beziehungen zu erklären.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Weltansichten und Perspektiven der Internationale Beziehungen nachzuvollziehen und einzuordnen.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über Theorien der internationalen Beziehungen auf Fallbeispiele anzuwenden.</li> <li>▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über politische Prozesse auf internationaler Ebene anzuwenden.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Elemente und Debatten der internationalen Politik darzustellen.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, Strukturen, Funktionen und Effekte internationaler Organisationen und Regime zu erläutern.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, theoriebasierte empirische Forschung durchzuführen.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ein Verständnis zu grundlegenden Problemen der internationalen Politik und ihrer theoretischen Einordnung entwickelt.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theorien internationaler Beziehungen</li> <li>▪ Entwicklung der Staatenwelt</li> <li>▪ Struktur, Funktionen und Effekte internationaler Organisationen und internationaler Regime</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>			

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen</b>
International Relations	Dr. Shazia Wülbers	4	Seminar	Hausarbeit oder Klausur (120 Minuten) oder Referat oder Mündliche Prüfung
Modulbezogene Übung	Dr. Shazia Wülbers	1	angeleitetes Selbststudium	

### 3.2 Public Policy Analysis

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Silke Bothfeld		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b> (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	offen für ausländische Gaststudierende		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden kennen die Grundkategorien der Politikanalyse.</li> <li>▪ Die Studierenden können mögliche Faktoren für Politikentwicklung und -wandel benennen.</li> <li>▪ Die Studierenden verstehen den Unterschied zwischen unterschiedlichen theoretischen Perspektiven.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, für die Erklärung von Politikergebnissen bzw. Wandel relevante Phasen des Politikprozesses zu identifizieren und Bedingungen für Politikwandel zu erkennen.</li> <li>▪ Die Studierenden können das Zustandekommen von öffentlicher Politik bzw. den Wandel von Politik in einzelnen Politikfeldern/ Sektoren erklären.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsliteratur und Forschungsergebnisse der Analyse von Politikergebnissen und -wandel in ausgewählten Politikfeldern auszuwerten und einen spezifischen Forschungsstand schriftlich und mündlich zu kommunizieren.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, aus Forschungsergebnissen spezifischer Politikanalysen politikpraktische Folgerungen abzuleiten.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden vermögen praktische politische Handlungsbedingungen zu erkennen und Problemlösungen zu entwickeln.</li> <li>▪ Die Studierenden haben ihr Verständnis für die Rolle von Institutionen im Politikprozess vertieft.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Politikzyklus und Eigenheiten seiner Phasen</li> <li>▪ Entwicklung, Wandel und Unterscheidung von Politikfeldern</li> <li>▪ Theoretische Schulen der Politikfeldanalyse: Institutionalismus, Akteurstheorien, Lern- und Organisationstheorien</li> <li>▪ Faktoren für Politikentwicklung und -wandel sowie deren theoretische Grundlegung</li> <li>▪ Das Konzept des paradigmatischen Politikwandels</li> <li>▪ Methoden der Politikanalyse</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		

#### Zugehörige Lehrveranstaltungen

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen</b>
Public Policy Analysis	laut Semesterplan	4	Seminar	Referat oder Hausarbeit
Modulbezogene Übung	laut Semesterplan	1	angeleitetes Selbststudium	



### 7.3 Politikberatung und politische Kampagnen

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Winfried Osthorst		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b> (inkl. 14h modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium)	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	-		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden haben ihr Wissen über die Funktionen von Politikberatung im politischen Prozess und über Strukturen und Formen von Politikberatung vertieft.</li> <li>▪ Die Studierenden können zentrale Konzepte erläutern, die das Entstehen von politischen Entscheidungen erklären und das Zusammenwirken von politischen Institutionen, Verwaltungen, öffentlicher Meinung und Wissenschaft im politischen Prozess erörtern. Sie sind fähig, diese Ansätze zu reflektieren.</li> <li>▪ Die Studierenden können ihr Wissen über die Gestaltung politischer Kampagnen illustrieren.</li> </ul>			
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation)			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, ihr Verständnis für die Rolle verschiedener Akteure im politischen Prozess auf neue Themenfelder zu beziehen.</li> <li>▪ Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen über die Gestaltung politischer Kampagnen anzuwenden.</li> </ul>			
Kommunikation und Kooperation			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, Fachwissen als Teil einer gesellschaftlichen Aushandlung zu verstehen, und können es für die Zwecke der wissenschaftlichen Politikberatung aufbereiten.</li> <li>▪ Die Studierenden sind in der Lage, in politischen Prozessen die richtigen Ansprechpartner_innen und Zeitpunkte zu erkennen.</li> </ul>			
Wissenschaftliches Selbstverständnis oder Professionalität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für die Studierenden sind Anforderungen der Gestaltung von Kampagnen und der politischen Kommunikation Teil ihres Berufsbildes.</li> <li>▪ Für die Studierenden ist es Teil ihres professionellen Selbstverständnisses geworden, die Einbindung ihrer Arbeit in politische bzw. innerorganisatorische Prozesse zu erkennen und zu verstehen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modelle, Fälle, Konzepte und Methoden der Politikberatung</li> <li>▪ Disziplinäre Perspektiven auf Politikberatung</li> <li>▪ Erklärungsmodelle für politische Prozesse (z.B. Policy Cycle, Advocacy Coalitions, Diskurstheorie)</li> <li>▪ Gestaltung politischer Instrumente und Gestaltungsbedingungen</li> <li>▪ Rezeption und Wirkung medialer Politikvermittlung</li> <li>▪ Funktionsweisen politischer Kampagnen</li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	-		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Lernmaterialien, Informationen zur Prüfungsleistung und zur Organisation der Lehre, Übungsmaterialien mit Fragen und Literatur auf Aulis		
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>			

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen</b>
Politikberatung und politische Kampagnen	Sandra Bode	4	Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit oder Referat oder Mündliche Prüfung oder Klausur (120 Minuten)
Modulbezogene Übung	Sandra Bode	1	angeleitetes Selbststudium	

## ISTAB B. Sc. Modul 7.1 Projekt I: Konzeption und Projektdesign

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Dietmar Zacharias			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Anrechnungsangebot	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Pflichtmodul im Studiengang ISTAB 7. Semester			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekte zu entwickeln und in Bezug auf Inhalt, Zeitmanagement, Ablauf und Kosten zu planen</li> <li>▪ für angewandte Fragestellungen den aktuellen Stand von Forschung und Technik zu recherchieren und eigene Ansätze für Problemlösungen zu entwickeln</li> <li>▪ sich in Kleingruppen zu organisieren und Team-, Konflikt-, Moderations-, Präsentations- und Führungsfähigkeit zu demonstrieren</li> <li>▪ mit Auftraggebern und Projektpartnern zu kommunizieren</li> <li>▪ unternehmerische Denkweisen für die Projektrealisierung einzubeziehen</li> <li>▪ die Planungskonzepte kritisch zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entsprechend der Schwerpunktbildung im ISTAB-Bachelorstudiengang wird ein Projekt aus dem Bereich Industriebiologie (Achstetter &amp; Klöck, 2005: Übungsfirma im Labor – eine praxisnahe Ausbildungsform für angehende Biotechnologen. Biospektrum 5, 645) sowie ein umweltbiologisches Rahmenthema angeboten (Brunken &amp; Zacharias, 2005: Studienschwerpunkt Umweltbiologie an der Hochschule Bremen. Mitteilungen aus der NNA,16.1, 26-28)</li> <li>▪ Bei der Projektfindung und -planung werden externe Partner mit einbezogen und vorrangig Fragestellungen aus der Praxis aufgegriffen</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch, im Bereich Industriebiologie Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Auf AULIS werden Vorlesungspräsentationen, Praktikumsskripte, weiterführende Literatur sowie zusätzliche Informationen eingestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Projektschwerpunkt Umweltbiologie	Prof. Dr. Heiko Brunken, Prof. Dr. Dietmar Zacharias	4	Projektarbeiten	Projektarbeiten 30 – 40 Minuten
Projektschwerpunkt Industriebiologie	Prof. Dr. Ingo Grunwald, Prof. Dr. Gerd Klöck, Dr. Tina Peer, Prof. Dr. Stefan Veltel	4	Projektarbeiten	
Modulbezogene Übung	NN	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

## ISTAB B. Sc. Modul 7.2 Projekt II Labor und Freilandpraxis

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Gerd Klöck			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Anrechnungsangebot	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Pflichtmodul im Studiengang ISTAB 7. Semester			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ komplexe, wie im Rahmen des Projekts I Konzeption und Projektdesign konzipierte, Labor- bzw. Freilandexperimente weitgehend selbstständig im vorher festgelegten Zeitrahmen durchzuführen, auszuwerten und zu präsentieren</li> <li>▪ die für die jeweilige Fragestellung angepasste Methodik auszuwählen, zu evaluieren und gegebenenfalls weiterzuentwickeln</li> <li>▪ in Abhängigkeit von den experimentellen Zwischenergebnissen den Arbeitsplan (in Bezug auf Zeit, Aufwand, Methodik, Aufgabenverteilung und Koordination der Projektpartner) abzarbeiten, fortzuschreiben oder zu modifizieren</li> <li>▪ sich in z.T. internationalen Kleingruppen zu organisieren und Team-, Konflikt-, Moderations-, Präsentations- und Führungsfähigkeit zu demonstrieren</li> <li>▪ die Projektergebnisse den Auftraggebern und Projektpartnern auf dem Niveau professioneller wissenschaftlicher Bearbeitung zu kommunizieren</li> <li>▪ bei der Laborarbeit die Prinzipien der „Guten Laborpraxis“ (GLP) umzusetzen und besonderes Gewicht auf die Analytische Qualitätssicherung zu legen</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entsprechend der im Modul Projekt I konzipierten Teilprojekte werden angewandte Fragestellungen vorrangig in Kooperation mit Partnern aus der Praxis theoretisch begleitet und die experimentelle Arbeit der Studierenden angeleitet und gegebenenfalls korrigiert</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch, im Bereich Industriobiologie Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 7.1 Projekt I Konzeption und Projektdesign			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben			
<b>Weitere Informationen:</b>	Auf AULIS werden Vorlesungspräsentationen, Praktikumsskripte, weiterführende Literatur sowie zusätzliche Informationen eingestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Projektschwerpunkt Umweltbiologie	Prof. Dr. Heiko Brunken, Prof. Dr. Dietmar Zacharias	4	Projektarbeiten	Projektarbeiten 30 - 45 Minuten
Projektschwerpunkt Industriobiologie	Prof. Dr. Ingo Grunwald, Prof. Dr. Gerd Klöck, Dr. Tina Peer, Prof. Dr. Stefan Veltel	4	Projektarbeiten	
Modulbezogene Übung	NN	(1)	Angeleitetes Selbststudium	

## ISTAB B. Sc. Modul 7.4 Umweltrecht

<b>Modulverantwortliche*r:</b>	Prof. Dr. Heiko Brunken			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180 h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Anrechnungsangebot	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56 h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124 h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	Pflichtmodul im Studiengang ISTAB 7. Semester			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Rolle von Umweltgesetzen für den Erhalt der biologischen Vielfalt zu erkennen</li> <li>▪ zu verstehen, dass die Belange des Tier- und Artenschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Umweltschutzes allgemein in unserem Rechtssystem einen hohen Stellenwert haben, andererseits aber stets mit anderen öffentlichen und privaten Belangen abzuwägen sind</li> <li>▪ sich durch Selbststudium umweltrechtlich relevante Sachverhalte zu erschließen</li> <li>▪ rechtlicher Normen im praktischen Naturschutz anzuwenden, z.B. durch die Übertragung biologischer (= materieller) Sachverhalte (z.B. Vorkommen von gefährdeten und/oder planungsrelevanten Arten) auf rechtlich verbindliche Situationen (formelle Aspekte wie z.B. Gewährleistung bzw. Sozialbindung des Eigentums, Verbote und Gebote im Arten- und Gebietsschutz)</li> <li>▪ mit Akteuren aus Verwaltung, (konkurrierenden) Nutzern, Naturschutzverbänden und Wissenschaft zu kommunizieren</li> <li>▪ durch die Anwendung von Rechtsnormen die formellen und materiellen Bezüge bei Vorhaben zum Schutz der Umwelt zu kombinieren und damit wesentliche Voraussetzungen für die biologische Berufspraxis zu entwickeln</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ staatsrechtliche Grundlagen mit Bezügen zum Umwelt- und Naturschutz</li> <li>▪ Aufbau und Inhalte des nationalen und föderalen Naturschutzrechts mit Schwerpunkten auf Artenschutz, Gebietsschutz, Landschaftsplanung und Eingriffsregelung</li> <li>▪ Grundzüge weiterer umweltrechtlicher Regelungen (Wasser-, Boden- und Immissionsschutzrecht, Jagd und Fischerei)</li> <li>▪ internationale Vereinbarungen (z.B. Biodiversitätskonvention) und EU-verbindliche Rechtsnormen (u.a. Wasserrahmenrichtlinie, Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, Meeresschutzrichtlinie)</li> <li>▪ Exkursionen zu Umweltverwaltungen und Umweltverbänden und anderen Körperschaften</li> <li>▪ Besichtigung von naturschutzrechtlichen Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen</li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>	Auf AULIS werden Vorlesungspräsentationen, weiterführende Literatur sowie Informationen zu Exkursionen und anderen Lehrformaten eingestellt			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Umweltrecht	Prof. Dr. Heiko Brunken	2	Seminarist. Unterricht	Klausur 90 Minuten; Portfolio, Hausarbeit oder Präsentation
Exkursionen Umweltrecht		2	Exkursionen	

Modulbezogene Übung		(1)	Angeleitetes Selbststudium	
---------------------	--	-----	-------------------------------	--